

## Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

### Ressourceneffizienz

Durch eine kontinuierliche Verknappung verfügbarer Ressourcen rückt die Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens zunehmend in das Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Ein wesentlicher Aspekt bei der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen ist der effiziente Umgang mit Rohstoffen und Energie. Dabei spielen nicht nur ökologische Interessen eine Rolle: Im Zeitalter abnehmender Verfügbarkeit leistet der effiziente Umgang mit Rohstoffen und Energie wichtige Beiträge zur Reduzierung von Produktionskosten, Risikominimierung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Materialkosten stellen im Produzierenden Gewerbe in der Regel den mit Abstand größten Kostenblock dar - noch vor den Personalkosten. Ein effizienter Umgang mit Rohstoffen und Materialien ist daher ein guter Ansatzpunkt, um die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit gerade der mittelständischen Unternehmen zu erhöhen und langfristig zu sichern. Im Rahmen des Förderprogramms „go-effizient“, Modul Rohstoff- und Materialeffizienz, analysiert die bregau als autorisiertes Beratungsunternehmen den gesamten Produktionsprozess vom Auftrag bis zur Auslieferung, um Materialverluste bei Produkten und in der Produktion aufzuspüren sowie konkrete Maßnahmen zur Verringerung des Rohstoff- und Materialeinsatzes sowie Recyclingaktivitäten vorzuschlagen.

Die zunehmende Bedeutung der Ressourceneffizienz für den Wirtschaftsstandort Deutschland wurde auch von der Bundesregierung erkannt, die im Jahr 2012 das großaufgelegte Programm „ProgRess“ ins Leben gerufen hat.

#### Vorgehensweise bei der Umsetzung

Ressourceneffizienz ist immer eine Einzelfallbetrachtung: Jedes Unternehmen ist anders und hat ganz eigene individuelle Merkmale und Anforderungen an Qualität, Zuverlässigkeit etc. die z.T. erheblichen Einfluss bei der Ausgestaltung von ganzheitlichen Lösungskonzepten ausüben. Es kann deshalb keine allgemeingültige Blaupause geben, die bei allen Unternehmen funktioniert. Der erste wesentliche Schritt ist deshalb immer

die Bestandsaufnahme, bei der die Ist-Situation erfasst und bewertet wird.

Erst wenn die Ist-Situation bekannt ist, werden auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse die weiteren Schritte geplant. Die Grundlage aller folgenden Schritte ist dabei ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem stets der gesamte Prozess in die Betrachtung mit einbezogen wird, um „Insellösungen“ zu vermeiden.

Die Ansatzpunkte, um Ressourcen einzusparen, sind vielfältig und müssen für jedes Unternehmen individuell ermittelt werden. Beispiele sind die Optimierung von Losgrößen, Minimierung von Verschnitt oder die Vermeidung von Ausschuss.

Die Umsetzung in der Praxis orientiert sich stark an der Vorgehensweise des PIUS-Checks (PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz). Der PIUS-Check ist dabei keine starre Maske oder enges Korsett, das dem Unternehmen aufgedrückt wird, sondern bietet die notwendige Flexibilität um auf die individuellen Anforderungen der verschiedenen Unternehmen einzugehen.

#### Fördermöglichkeiten

Für den Bereich der kleinen und mittelständischen Unternehmen bestehen viele Fördermöglichkeiten, die das Erschließen von Ressourceneffizienzpotentialen erleichtern sollen. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang das Förderprogramm „go-inno“, das in die beiden Module „go-innovativ“ und „go-effizient“ unterteilt ist. „Go-innovativ“ fördert externe Beratungen zur Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen, während mit dem Modul „go-effizient“ kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) durch externe Beratung unterstützt werden, ihren Rohstoff- und Materialeinsatz zu verringern. Die Beratung gliedert sich dabei in die beiden Leistungsstufen Potentialanalyse und Vertiefungsberatung. Typische Inhalte der Potentialanalyse umfassen häufig die folgenden Punkte: Stoffstromanalyse, Ermittlung der Materialverluste, materialeffiziente Produktgestaltung, Vorschlag geeigneter Maßnahmen. Die Vertiefungsberatung umfasst häufig Punkte wie eine detail-

lierte Maßnahmenplanung, eine vertiefte Analyse von Einsparpotentialen und eine Begleitung bei der Umsetzung der Maßnahmen.

### Unsere Leistungen

Gerne führen wir mit Ihnen zusammen ein Ressourceneffizienzprojekt in Ihrem Unternehmen durch. Sollten Sie Interesse haben, vereinbaren Sie einfach ein kostenloses Initialgespräch, bei dem wir Ihr Unternehmen kennenlernen können und mit Ihnen zusammen erste Effizienz-Potentiale abschätzen und Ziele und Erwartungen formulieren können.

**Ihre Ansprechpartner:**

Regine Guddatis ([r.guddatis@bregau.de](mailto:r.guddatis@bregau.de))

Dr. Hans Schrübbers ([h.schruebbers@bregau.de](mailto:h.schruebbers@bregau.de))

Dr. Steffen Schrübbers ([s.schruebbers@bregau.de](mailto:s.schruebbers@bregau.de))

---

bregau olt GmbH

Mary-Astell-Straße 10

28359 Bremen

Telefon +49 (421) 2 20 97 - 50

Telefax +49 (421) 2 20 97 - 555

E-Mail [kontakt@bregau.de](mailto:kontakt@bregau.de)

[www.bregau.de](http://www.bregau.de)